

06. Dezember 2018

Ort / Zeit: Jugendgästehaus, Am Seeligerpark 1, 38304 Wolfenbüttel
Donnerstag, 06. Dezember 2018, 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Anlass: Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingen in der Stadt Wolfenbüttel;
20. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Gesprächsinhalte und Ergebnisse

1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“ vom 28. Februar 2018.

Herr Drahn begrüßt die Teilnehmer/innen der 20. Sitzung des „Runden Tisches“. Er bedankt sich auch im Namen des Bürgermeisters und der Mitglieder des Rates der Stadt Wolfenbüttel für die gute Zusammenarbeit und das geleistete Engagement aller Ehren- und Hauptamtlichen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit im laufenden Jahr.

Im Anschluss gibt er einen Ausblick auf die Tagungsordnung.

Das Protokoll der 19. Sitzung des Netzwerks vom 28. Februar 2018 wird genehmigt.

2.) Projektberichte 2018

Frau Freier bittet um Abgabe der Projektberichte 2018 bis zum 31. Januar 2019. Im Anschluss und auch vor dem Hintergrund der beantragten Projektgelder für das Jahr 2019 sollen diese in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Soziales erneut vorgestellt werden.

3.) Projektanträge 2019

Frau Freier stellt anhand einer Tabelle (**Anlage 1**) die bis dato eingereichten Projektanträge für das Jahr 2019 vor. Bisher sind Zuschüsse in etwa derselben Höhe des Vorjahres beantragt worden. Es handelt sich fast ausschließlich um die Fortsetzung der laufenden Projekte. Die Anträge werden im Einzelnen noch gesichtet. Sollten sich Fragen ergeben, wird auf die einzelnen Projektpartner zugegangen. Zur Finanzierung wird, ergänzend zu dem vom Landkreis Wolfenbüttel gewährten Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € p.a., wiederum ein pauschaler Mittelansatz in Höhe von 20.000,00 € p.a. im städtischen Haushalt 2018/2019 bereit gestellt. Darüber hinaus werden sportspezifische Projekte und Initiativen des „Runden Tisches“ durch die städtische Sportförderung unterstützt. Projektgelder die im laufenden Jahr nicht vollständig verbraucht wurden, können auf das neue Jahr übertragen werden.

Die Kooperationsverträge werden vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung des Rates der Stadt Wolfenbüttel im Anschluss zur Unterschrift vorbereitet. **Frau Freier** wird sich sodann mit den entsprechenden Partnern in Verbindung setzen und Termine vereinbaren.

4.) Ausblick Runder Tisch

Frau Hohl stellt anhand eines Organigramms (**Anlage 2**) die Aufgaben der Stabstelle Integration dar und gibt einen Überblick zur aktuellen Situation. Eine der größten Herausforderungen ist derzeit mangelnder anzumietender Wohnraum im Gebiet der Stadt Wolfenbüttel.

Des Weiteren stellt sie die Angebote der Stabstelle im Einzelnen vor:

- Elterntraining (10 Module) → finden auch im Kreisgebiet statt
- Informationskurse (12 Module) → finden auch im Kreisgebiet statt
- Sprachtrainings: Zur zusätzlichen Übung und für Personen, die keinen Sprachkurs haben, zurzeit dienstags und donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr
- B1-Vorbereitungstraining (in Abstimmung mit dem BIZ): zurzeit montags und donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr
- Bewerbungstrainings (in Abstimmung mit dem Jobcenter): Start eines neuen Kurses voraussichtlich Ende Januar
- Schul- und KiTa-Unterstützung in Abstimmung mit den Schulleitungen/Klassenlehrern und den KiTa-Leitungen/Gruppenleitungen

Bei sämtlichen Angeboten kann eine Kinderbetreuung sichergestellt werden. Sofern die Nachfrage für andere Angebotszeiten (z.B. nachmittags) besteht, kann jederzeit eine weitere Angebotszeit ergänzt werden.

Herr Lehmann informiert im Anschluss über die aktuelle Zuweisungsquote des Landes. Die Zahlen sind dem Protokoll angehängt (**Anlage3**).

Herr Drahn fragt im Anschluss die Anwesenden welche inhaltlichen Bedarfe für die zukünftigen Treffen des „Runden Tisches“ bestehen.

Lt. **Herrn Hagedorn** sei eine neue Phase eingetreten; die „Erstmaßnahmen“ sind erledigt, es bestehen geordnete Strukturen und Abläufe. Trotzdem hält er das Gremium „Runder Tisch“ für weiter erforderlich und wichtig. Seines Erachtens sind folgende Themenfelder zukünftig zu bearbeiten:

- Wird das Integrationskonzept gelebt?
- Was passiert in den Einrichtungen? Müssen Bedarfe angepasst werden?
- Eventuell Titel des „Runden Tisches“ ändern

Desweiteren wünscht er sich eine stärkere Beteiligung durch die Politik.

Frau Dreischhoff schließt sich den Ausführungen an.

Frau Dauskardt ist ebenfalls für die Beibehaltung des Gremiums „Runder Tisch“, da die bereits gut funktionierende Netzwerkarbeit weiter intensiviert wird. Auch besteht lt. **Frau Zgonc** bei diesen Treffen die Möglichkeit sich auszutauschen.

Frau Hupp wünscht sich mehr Resumee und Projektberichte aus dem Kreis der Teilnehmer, was durch **Frau Reese** vor dem Hintergrund der Gleichstellung unterstützt wird.

Herr Förstermann-Gössel möchte auch weiterhin eine Struktur der Treffen und nicht nur einen „lockeren Austausch“. Es gibt auch seines Erachtens zukünftig wichtige inhaltliche Themen zu bearbeiten und aus diesem Grund sollte das Gremium nicht „runtergeschraubt“ werden.

Im Anschluss an die Diskussion wird sich auf folgendes weiteres Vorgehen geeinigt:

- Der „Runde Tisch“ soll regelmäßig (quartalsweise) weitergeführt werden
- Es erfolgen regelmäßig Projektberichte aus den Einrichtungen
- Das Integrationskonzept wird im Hinblick auf die Umsetzung (wo stehen wir?) betrachtet und ggf. angepasst

Herr Drahn ergänzt, dass er sich zukünftig mehr „Input“ aus dem Teilnehmerkreis wünscht.

Für das nächste Treffen werden Frau Weidner (SALAWO) und Frau Bischoff (Freiwilligenagentur) die ersten Projektberichte vorbereiten und vortragen.

5.) Verschiedenes

Frau Hohl fragt, ob es weiterhin schwierig sei Mittel vom Bund und Land abzurufen. **Frau Gauder** bestätigt dies. Im November erhalten die Einrichtungen die Information über anstehende Mittelkürzungen, die sodann für das kommende Jahr kurzfristig umzusetzen sind. Dies stellt die Einrichtungen vor Probleme.

Eine weitere Folge kurzfristiger Kürzungen oder Zusagen ist lt. **Herrn Piltz** auch die Schwierigkeit der Akquise von Personal und langfristiger Projektierung, da die Zusagen von Land und Bund in der Regel nur für ein Jahr getroffen werden.

6.) Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Das nächste Treffen des Netzwerks „Runder Tisch“ findet am

**21. Februar 2019, 15.30 Uhr, in der Lindenhalle, Raum Kenosha,
Halberstädter Straße 1A, 38300 Wolfenbüttel**

statt.

Für das Protokoll
gez. Freier